Objekt: Elisabeth Charlotte van der

Deeken geb. Schlosser

Museum: Freies Deutsches Hochstift /

Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main

069 / 1 38 80 - 0

bildarchiv@freies-deutsches-

hochstift.de

Sammlung: Gemäldesammlung

Inventarnummer: IV-1968-005

Beschreibung

Porträt in halber Figur. Die Dargestellte trägt eine blaue Robe mit reichem Spitzenbesatz an Dekolleté und Ärmeln sowie blassvioletten Schleifen. Mit graziöser Geste greift sie nach ihrem karminroten Umhang, der ebenso wie die dunkelgrüne gebauschte Draperie im Hintergrund zu den Würdeformeln des spätbarocken Standesporträts gehört. (Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 162).

Erworben 1968 als Geschenk von Anneliese von Bismarck, Berlin.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Aus dem Besitz von Karola von Bismarck (1890-1965) und vererbt an ihre Schwägerin Anneliese von Bismarck.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand über hellroter und

kittgrauer Grundierung

Maße: 80,9 x 65,5 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1730

wer Franz Lippold (1688-1768)

wo

Wurde wann abgebildet

(Akteur)

wer Elisabeth Charlotte van der Deeken (1704-1760)

WO

Schlagworte

- Gemälde
- Halbfigurenbild
- Malerei
- Porträt

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 163, S. 162
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 120, S. 79